

Škoda baut neues Motoren-Testzentrum

Škoda legt heute den Grundstein für ein neues Aggregate-Prüfstandszentrum. In die Erweiterung des bestehenden Technologie- und Entwicklungszentrums in esana in der Nähe zum Unternehmenshauptsitz in Mladá Boleslav investiert das Unternehmen über 34 Millionen Euro. Das ist eine der größten Investitionen im Entwicklungsbereich, die zurzeit in der Tschechischen Republik getätigt werden. Herzstück sind 21 neue Motoren- und Komponenten-Prüfstände.

Dafür wird der tschechische Automobilhersteller einen neuen Gebäudekomplex auf dem Gelände einer ehemaligen Weinbrennerei mit Anbindung an das bestehende Gelände der Technischen Entwicklung errichten. Das Motoren-Testzentrum wird über 15 Motorprüfstände mit Leistungen von 250 bis 400 kW (340 bis 544 PS) verfügen. Sechs weitere spezielle Prüfstände kommen für Funktions- und Dauertests einzelner Komponenten und Systeme der Verbrennungsmotoren zum Einsatz. Mindestens 40 neue Spezialisten sollen nach und nach eingestellt werden; weitere hochqualifizierte Stellen könnten bei externen Zulieferern entstehen.

Darüber hinaus wird das neue Aggregate-Prüfstandszentrum unter Verwendung modernster Technologien auch umweltfreundlich gestaltet: Die Leistungsprüfstände werden beispielsweise imstande sein, Strom ins Versorgungsnetz zurückzuleiten oder für den direkten Verbrauch im Gebäude zur Verfügung zu stellen. Auch die Rückleitung der bei Motortests entstehenden Wärme aus Kühlkreislauf und Abgasabsaugung dient dem Heizsystem im Gebäude und erfolgt über Wärmetauscher.

Der Aufbau des Prüfstandszentrums ist der erste Bauabschnitt eines ganzen Komplexes auf dem Gelände. Geplant sind noch die Motorsport-Zentrale und die Erweiterung des Designzentrums. Škoda verfügt in esana über das drittgrößte Entwicklungszentrum im Volkswagen-Konzern. (ampnet/jri)